

„Mango“schließt

Geschrieben von: LN Beitrag

Samstag, den 27. Februar 2010 um 00:00 Uhr



„Mango“schließt, aber neue Läden kommen. Viel Bewegung im Einzelhandel. In der City wird munter gebaut und umgebaut. Neue Geschäfte eröffnen, und einige wie „Mango“ schließen auch. Lange gab es von der Königspassage wenig Gutes zu berichten. Doch mit der heutigen Eröffnung des größten Schuhmarkts in Schleswig-Holstein setzt die Passage ein echtes Ausrufezeichen. „Mit Reno haben wir einen neuen Magneten, der auch weitere Mieter anlocken könnte“, so Center-Manager Jörn Hafferberg. „Reno“ wird auf einer Verkaufsfläche von 1800 Quadratmetern um die 25 000 Paar Schuhe feilbieten. Im ersten Obergeschoss wird zudem „Uli's Laufladen“ auf 150 Quadratmetern das sportliche Lauf- und Walking-Segment abdecken. Auch ein „Wellensteyn“-Store eröffnet. Trotz der neuen Läden gibt es weiterhin Leerstände in der Passage. Durch einen neuen dritten Zugang aus der Dr.-Julius-Leber-Straße erhofft sich Hafferberg zusätzliche Frequenz in der Mall, die weiter für drei kleine sowie zwei ganz große Ladenflächen Mieter sucht.

Einen Leerstand wird es ab nächster Woche aber auch in der Breiten Straße geben. Das spanische Textilunternehmen „Mango“ schließt seine Filiale zum 1. März. Vermieter Lars Kayser verspricht, dass es keinen langen Leerstand geben wird. „Wir sind bereits in Verhandlungen mit einem französischen Damen-Textiler und einer internationalen Kaffee-Kette“, sagt Kayser. Er sei sicher, dass die Fläche nicht lange freibleibe. „Möglicherweise wird es dort auch noch eine Übergangslösung geben, falls die Mieter erst später einsteigen.“

Dass sich so ein namhafter Filialist wie „Mango“ aus Lübeck zurückzieht, ist für Hans Frick (Präsident des Einzelhandelsverbands) nicht überraschend, aber auch ein klares Signal. „Wir sind in Lübeck an der Grenze der Einzelhandelsflächen angekommen, was die Kaufkraft angeht“, sagt Frick. Er wisse von mehreren Filialisten deren Erwartungen nicht ganz eingetreten seien. Frick: „Lübeck ist aber gut aufgestellt – zugkräftige Filialisten und individuelle Geschäfte in den Rippenstraßen. Diese vorhandene Attraktivität gilt es zu vermarkten.“

Und dass auch die etablierten Geschäfte investieren, zeigt sich unter anderem in der Huxstraße. Die Parfümerie Schuback wird in den nächsten drei Wochen umgebaut. „Wir bekommen eine neue Ladeneinrichtung, im ersten Obergeschoss ein neues Beauty-Center, und auch die Fassade wird historisch angeglichen“, kündigt Geschäftsführer Heinrich Wagner an. Nur ein paar Meter weiter in der Huxstraße 26 wird „Romeo & Julia“ bereits am Sonnabend

„Mango“schließt

Geschrieben von: LN Beitrag

Samstag, den 27. Februar 2010 um 00:00 Uhr

wiedereröffnen. Susann Hagen: „Wir sind alle schon ganz gespannt. Das ganze neue Laden- und Verkaufssystem ist nach Feng-Shui ausgerichtet.“

Eine positive Entwicklung zeichnet sich auch bei zwei Leerständen an prominenter Stelle ab. Das ehemalige Anny-FriedeHaus in der Breiten Straße, das zuletzt von der Modekette „Avanti“ genutzt wurde, wird umgebaut. „Wir eröffnen dort am 11. März eine weitere C&A-Filiale“, so eine Sprecherin des Bekleidungsunternehmens aus Düsseldorf. Das Haus in der Mühlenstraße bleibe bestehen. Ferner wird Optiker Bode voraussichtlich an die Ecke Königstraße/Hüxstraße ziehen.

Von Sebastian Prey

Ln-online/lokales vom 25.02.2010 01:00

Foto: Viel Arbeit für Christin Nickel (l.) und Eugenie Hense. Die beiden „Reno“-Mitarbeiterinnen dekorieren die Schuhe in dem riesigen Schuhmarkt, der heute in der Königpassage eröffnet.

Foto: WOLFGANG MAXWITAT